

Kieselit-Streichvlies

Dickschichtige, faserverstärkte Zwischenbeschichtung auf Silikatbasis nach DIN 18363, Abs. 2.4.1.

Ideal zur Rissverschlämmung (Schwund- und Haarrisse) oder Egalisierung sowie als Untergrund für nachfolgende Lasuren.



Produktbeschreibung

- | | |
|----------------------|---|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Durch Faseranteile optimale Rissüberbrückung • Zur Egalisierung grober Untergründe • Zur Strukturierung glatter Untergründe • Lasurgrund für Kieselit-Lasur • Höchst diffusionsfähig • CO₂-durchlässig • Wetterbeständig • Tönbar in der Standardware • Lösemittel- und Weichmacherfrei • Durch Alkalität Schutz vor Algen- und Pilzbefall • Verkieselung mit mineralischen Untergründen |
|----------------------|---|



Anwendungsbereich	Außen und innen
--------------------------	-----------------

- | | |
|-----------------------|--|
| Einsatzbereich | <ul style="list-style-type: none"> • Fein gerissene Untergründe • Einbettung von Elastikgewebe • Als Lasurgrund • Ungleich strukturierte Untergründe |
|-----------------------|--|

Werkstoffbeschreibung

- | | |
|---|---|
| Bindemittel | Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. |
| Dichte | ca. 1,7 kg/l |
| Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert) | Klasse V ₁ (hoch) nach DIN EN 1062-1
sd < 0,14 m nach EN ISO 7783-2 |
| Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert) | Klasse W ₃ (niedrig) nach DIN EN 1062-1
W ≤ 0,1 kg/(m ² h ^{1/2}) nach EN 1062-3 |
| Maximale Korngröße | Klasse S ₃ nach DIN EN 1062-1
S < 1500 µm nach EN ISO 787-7 |
| Verbrauch | ca. 380 - 500 g/m ² |
| Hinweis zum Verbrauch | Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr. |
| Farbton | Weiß

Tönbar in der Standardware |
| Geeignete Abtönfarben: | Werkseitige Einfärbung oder Silikat Vollton- und Abtönfarben. Basismaterial mit systemgerechten Abtönpasten aus dem ALLFAcolor-Sortiment. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können. |
| Lagerhaltung | Kühl, jedoch frostfrei lagern |

Kieselit-Streichvlies

Verdünnung Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt.
Bis max.10% verdünnbar mit Kieselit-Grundiermittel.

Untergründe

- Geeignete Untergründe** Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
Festhaftende mineralische Altanstriche
Alte matte, tragfähige, organische Oberflächen, Innen und Außen (nicht plasto-elastisch)
- Untergrundbedingungen** Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
- Untergrundvoraussetzungen** **Beton**
Schälöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.
- Unterputze außen**
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.
- Porenbeton innen**
In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.
- Unterputze innen**
Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.
- Untergrundvorbereitung** **Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm**
Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.
Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Verarbeitung

- Auftragsverfahren** Streichen und Rollen
- Verarbeitung** Das Material kann gestrichen oder gerollt werden. Streichvlies satt und gleichmäßig auftragen und verteilen, damit die für die Haltbarkeit und Egalisierung von unebenen und rissgeschädigten Untergründen notwendige Schichtstärke erreicht wird (ggf. Einbettung eines Anstrichvlieses). Anschließend mit einer geeigneten Schlussbeschichtung aus dem ALLIGATOR-Sortiment beschichten.
- Verarbeitungshinweise** Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.
- Beachten** Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Kieselit-Streichvlies

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

Praxis-Tipps

Neue mineralische Untergründe

Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.

Abklebearbeiten

Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

Flächen abdecken

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.

Witterungsbedingungen

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Scharf begrenzte Schattenbildung kann im frischen Zustand von vorwiegend farbigen mineralischen Beschichtungen zu störenden Farbtonunterschieden führen. Die frische Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Ggf. müssen die Flächen abgeplant werden.

Wolkiges Auftrocknen

Bei Silikatfarben kann es je nach Witterung und Objektbedingungen durch den chemischen Abbindeprozess zu einem wolkigen oder streifigen Erscheinungsbild der getrockneten Beschichtung kommen. Dieser Effekt ist materialtypisch und beeinträchtigt nicht die technische Funktionstauglichkeit der Beschichtung.

Ausblühungen auf der Oberfläche

Bei silikatischen Produkten kann es durch den chemischen Abbindeprozess zu Ausfällen von Pottasche auf der Oberfläche kommen. Diese lässt sich im Innenbereich in der Regel trocken, z. B. durch Absaugen, entfernen. Im Außenbereich wird diese in der Regel durch Bewitterung selbstständig abgewaschen.

Temperaturgrenze

Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

BSW40 (M-SK01)

Allgemeine Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Alkaliwasserglas, Acrylharz-Dispersion, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Wasser, Additive

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Kategorie

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes:
(Kat. A/c) 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 1 g/l

WGK

1 (schwach wassergefährdend)

Kieselit-Streichvlies

Entsorgung

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
20 KG	4002822027476	906915

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Kieselit-Fusion

Kieselit-Fassadenfarbe

Kieselit-Klassik-Silikat

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.